



N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin: Dienstag, 03.06.2008

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Ort, Raum:

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Aust, Karl Otto

Ordentliche Mitglieder

Fuder, Jochen

Hantelmann, Peter

Hopert, Horst

Reichenpfader, Bärbel

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Müller, Holger

Beschäftigtenvertreter

Nintemann, Gabriele

Beschäftigtenvertreterin

Schäffer, Heike

Dezernentin

Steinbrügge, Christiana

Leiterin des BIZ

Von der Verwaltung

Blechinger, Tanja

Protokollführerin

Löb, Susanne

Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Verwaltungsrates am 08.04.2008
 4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
 5. Anpassung der Honorarordnung der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-375/2008
 6. Anpassung der Entgeltordnung der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-374/2008
 7. Entwicklung des Arbeitsumfangs der Volkshochschule
Vorlage: XVI-377/2008
 8. Zusammenarbeit der Bücherei mit Schulen - mündlicher Bericht
 9. Aktuelle Entwicklungen in der VHS-Landschaft - mündlicher Bericht
 10. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Aust begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Verwaltungsrates am 08.04.2008

Zum Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 08.04.2008 gibt es laut Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge folgende Korrektur:

Der letzte Satz im 2. Absatz zu TOP 6 (Seite 4) muss folgendermaßen lauten: „Insgesamt flossen für die Kontaktstelle Musik (Gesamtvolumen der Projekte) 42.359,-- €. Davon waren 9.117,-- € Landesmittel, 32.242,-- € Eigenmittel.“

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig mit einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Verwaltungsrates vom 08.04.2008, die allen Kreistagsmitgliedern und den sonstigen Mitgliedern des Verwaltungsrates übersandt wurde, wird unter Berücksichtigung der vorstehend wiedergegebenen Änderung, genehmigt.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass Fragen von Einwohnern nicht vorliegen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Es liegen folgende Anfragen von Kreistagsmitgliedern vor:

KAbg. Herr Hantelmann fragt:

- 1.) Wann wird die Beschriftung am Gebäude, die noch KVHS lautet, aktualisiert?
- 2a) Welche das BIZ betreffenden Beschlüsse des Kreistages oder Kreisausschusses sind noch gültig? KAbg. Herr Hantelmann bittet um eine tabellarische Auflistung der Beschlüsse, die ins Kreisrecht aufgenommen sind, und für die nicht im Kreisrecht enthaltenen Beschlüsse um eine Kopie.
- 2b) Welche dieser Beschlüsse hält die Leitung des BIZ für
 - a. entbehrlich
 - b. überarbeitungsbedürftig (Auflistung in der Reihenfolge der Dringlichkeit)?

zu 1.): Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass das Leitsystem für das BIZ in diesem Jahr erneuert wird. Wegen des Schildes an der Haupteingangstür ist noch mit der Gebäudewirtschaft zu sprechen, es soll aber auch bis zum Ende des Jahres angepasst sein.

Zu 2.): Es wird vereinbart, dass versucht wird, schon bis zur nächsten Sitzung einen Teil dieses Auftrags zu bearbeiten. Der Rest wird dann so schnell wie möglich nachgeliefert. Dezernentin Frau Schäffer weist darauf hin, dass alles was noch Gültigkeit besitzt, im Kreisrecht enthalten sein muss.

TOP 5 Anpassung der Honorarordnung der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVI-375/2008

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert die Sitzungsvorlage und erklärt noch einmal die besonderen Gründe für die Erhöhung der Honorare im Programmbereich „Zweiter Bildungsweg“.

KAbg. Frau Reichenpfader fragt, ob nun andere, bessere Honorarkräfte eingestellt werden können. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass mit der Anpassung der Honorare insbesondere auch die schwierigen Arbeitsbedingungen in diesem Bereich gewürdigt werden sollen. Aufgrund der veränderten Einstellungssituation im Schuldienst, bzw. dem „leergefegten“ Lehrerarbeitsmarkt, werde es auch künftig schwierig bleiben, genügend geeignete Lehrkräfte zu finden.

KAbg. Herr Hantelmann bittet um eine Erklärung zu den Hintergründen dieser „veränderten Einstellungssituation“. Der Vorsitzende Herr Aust und die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutern, dass über viele Jahre zu wenig Lehrer ausgebildet worden seien, was dazu geführt habe, dass jetzt die fehlenden Lehrerstellen nicht ausreichend besetzt werden könnten und deshalb auch die Lehrer eingestellt würden, die bisher in anderen Bereichen tätig waren. KAbg. Herr Hantelmann möchte weiterhin wissen, ob die Dozenten im Bereich der Schulabschlusskurse dort haupt- oder nebenamtlich tätig sind und ob eine Erhöhung von 2,-- € pro Unterrichtsstunde überhaupt ausreichend sei. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass die Motivation der Lehrkräfte, diese Art von Tätigkeit auszuüben, sehr unterschiedlich sei.

KAbg. Frau Reichenpfader fragt, warum die Fahrtkosten für die Lehrkräfte nach der Entfernung zwischen Wohn- und Unterrichtsort berechnet würden und nicht, wie sonst üblich, zwischen Wohnort und dem Sitz des BIZ (also Wolfenbüttel). Herr Müller erklärt, dass Unterrichtsort auch eine Außenstelle sein kann und daher die tatsächliche Entfernung zwischen Wohn- und Einsatzort von der Entfernung zwischen Wohnort und Sitz des BIZ in Wolfenbüttel im Einzelfall deutlich abweichen könne.

KAbg. Herr Hantelmann stellt noch einen Änderungsantrag zu Punkt 2, Abs. 1 der zu beschließenden Honorarordnung: Die jetzt falsche Erwähnung der Kurse im Zweiten Bildungsweg unter „18,00 €“ wird gestrichen.

Es ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum empfiehlt einstimmig, unter Berücksichtigung der vorstehend wiedergegebenen Änderung, dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Honorare der VHS für den Programmbereich „Zweiter Bildungsweg“ werden ab 01.08.2008 wie folgt geändert: Das Honorar beträgt für Kurse im Programmbereich „Zweiter Bildungsweg“ 20,00 Euro für eine Unterrichtsstunde (45 Minuten). Die Honorarordnung für die Unterrichtstätigkeit in der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel, zuletzt geändert am 16.07.2007, wird in Ziff. 2 Abs. 1 entsprechend geändert.

TOP 6 Anpassung der Entgeltordnung der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVI-374/2008

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert die Sitzungsvorlage. Die Anpassung der Entgelte im Programmbereich „Zweiter Bildungsweg“ sei quasi das Gegenstück zur Erhöhung der Honorare in diesem Bereich.

KAbg. Herr Hantelmann stellt einige Fragen zu diesem TOP:

- 1.) Wie hoch sind die Entgelte der VHS Braunschweig im Bereich des Zweiten Bildungsweges?
- 2.) Welcher Anteil der Teilnehmer trägt die Kosten für den Kurs selbst? Zu wieviel Prozent finanziert die ARGE oder eine andere Einrichtung die Teilnahme?

3.) Welcher finanzielle Vorteil entsteht den Teilnehmern durch die Kursteilnahme? Ist z.B. die weitere Zahlung des Kindergeldes davon abhängig? Gibt es eine Erstattung der Kursgebühren bei erfolgreicher Teilnahme?

Zu 1.) Die Beantwortung erfolgt über das Protokoll.

Zu 2.) Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass die Schüler der sog. „ARGE-Hauptschulklasse“ zu 100 % von der ARGE finanziert würden. Die Schüler des offenen Hauptschulkurses dagegen zahlen den Kurs selbst. Zuschüsse seien möglich, z.B. von PACE (pro aktiv center wolfenbüttel). Das BIZ unterstützt die Schüler nach Möglichkeit bei der Suche nach finanziellen Hilfsangeboten.

Zu 3.) Die Kindergeldzahlung wird tatsächlich durch die Teilnahme am Schulabschlusskurs ausgelöst. Eine Rückerstattung des Entgeltes nach erfolgreicher Teilnahme wird nicht gewährt.

KAbg. Frau Reichenpfader möchte wissen, wie hoch der Anteil der ARGE-Teilnehmer bei den Hauptschulkursen ist. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass in jedem der beiden Kurse 20 Plätze zur Verfügung stehen, der Anteil der ARGE-Teilnehmer also 50 % ausmache.

KAbg. Herr Hantelmann fragt, ob die Erhöhung der Entgelte nicht abschreckend wirken könnte. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge verweist auf die bestehende Warteliste und auf die Anmeldezahlen, die z.B. im Bereich des Realschulkurses doppelt so hoch seien, wie die vorhandenen Plätze.

KAbg. Herr Hopert hält die Entgelte der VHS Wolfenbüttel, im Vergleich zu denen anderer Volkshochschulen, auch nach der Erhöhung für sehr moderat.

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge berichtet von einer zusätzlichen Förderung in Niedersachsen für die Kurse im Zweiten Bildungsweg in Höhe von 800.000,-- €. Diese Summe dürfe jedoch nicht für die bestehenden, sondern nur für zusätzliche Kurse verwendet werden. Da das BIZ aufgrund mangelnder Personalkapazität keine zusätzlichen Kurse anbieten kann, wurde beim Land Niedersachsen der Antrag gestellt, den Zuschuss zur Qualitätssteigerung der bestehenden Kurse verwenden zu dürfen. So soll z.B. ein zusätzliches berufsqualifizierendes Zertifikat angeboten werden.

KAbg. Herr Fuder fragt nach der durchschnittlichen Wartezeit für Interessenten auf der Warteliste. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass Schüler sich bei einer Ablehnung anderweitig, z.B. nach Braunschweig oder Salzgitter, orientierten und das BIZ über deren weiteren Werdegang keine Informationen habe.

Anmerkung der Verwaltung: Die VHS Braunschweig verlangt für einen Hauptschulkurs ein Jahresentgelt von 770,-- €, für einen Realschulkurs 800,-- € jährlich.

Es ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Entgelte der VHS für den Programmbereich „Zweiter Bildungsweg“ werden ab 01.08.2008 wie folgt geändert:

Hauptschule pro Kurs 248,00 Euro

Realschule pro Kurs 508,00 Euro

Die Entgeltordnung für die Veranstaltungen der Volkshochschule und Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel, zuletzt geändert am 16.07.2007, wird in dem die Volkshochschule betreffenden Teil – Ziff. 2 Nr. 2 entsprechend geändert.

TOP 7 Entwicklung des Arbeitsumfangs der Volkshochschule Vorlage: XVI-377/2008

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert die Sitzungsvorlage.

KAbg. Herr Hantelmann bittet um Klärung des Begriffs Belegung. Warum werde nicht von Teilnehmern gesprochen? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass Teilnehmer und Belegung nicht identisch seien. So könne ein Teilnehmer mehrere Kurse belegen. KAbg. Herr Hantelmann bittet um eine Definition der Begriffe über das Protokoll.

KAbg. Herr Hantelmann hebt die allgemeine Zunahme der Belegungen als positiv hervor.

KAbg. Herr Fuder weist darauf hin, dass die Zunahme der Belegungen von 2006 auf 2007 auffällig hoch sei und fragt, ob sich dieser Trend 2008 fortsetzen werde? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass für die starke Erhöhung insbesondere der Projektbereich (Starterprojekt [811 Personen in 2007] und Arbeitsgelegenheiten) verantwortlich sei und dass die Kapazitätsgrenzen jetzt allerdings erreicht seien, dieser Stand aber gehalten werden wird.

KAbg. Frau Reichenpfader fragt, was „außerhalb NEBG“ bedeutet. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, dass damit Kurse gemeint sind, die nicht nach dem Nds. Erwachsenenbildungsgesetz gefördert werden, wie z. B. Kurse mit weniger als 7 Teilnehmenden, mit weniger als 3 Unterrichtsstunden, betriebsinterne Weiterbildungen, Kurse für Kinder.

Anmerkung der Verwaltung: Für statistische Zwecke ist die Unterscheidung zwischen Teilnehmenden und Belegungen insofern relevant als teilnehmende Personen in der Gesamtstatistik nur einmal erfasst werden. Wenn also ein und dieselbe Person mehrere Kurse besucht, würde sie nur einmal gezählt. Der Begriff „Belegungen“ dagegen abstrahiert von der konkreten Person und zählt die gebuchten Plätze in einem Kurs. So werden auch Mehrfachteilnehmende erfasst.

Es erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Die Vorlage Nr. XVI-377/2008 zur Entwicklung des Arbeitsumfangs in der Volkshochschule wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Zusammenarbeit der Bücherei mit Schulen - mündlicher Bericht

Büchereileiterin Frau Nintemann erläutert die Tischvorlage über die „Arbeit des Bücherbusses an Grundschulen“ (Anlage 1).

KAbg. Frau Reichenpfader gratuliert Frau Nintemann zur erfolgreichen Arbeit des Bücherbusses.

KAbg. Herr Hantelmann fragt, was es mit dem „Antolin-Projekt“ auf sich habe. Büchereileiterin Frau Nintemann erläutert, dass dieses Projekt vom Schroedel-Verlag ins Leben gerufen wurde. Über das Internet können Kinder Fragen beantworten zu Büchern (den Antolin-Titeln), die sie vorher gelesen haben. Die Kinder können dabei Punkte erwerben und ab einer bestimmten Punktzahl eine Urkunde erhalten.

KAbg. Frau Reichenpfader fragt, ob die Schüler auch Bücher vorbestellen. Büchereileiterin Frau Nintemann bejaht dies.

Der Vorsitzende Herr Aust fragt, ob das in der Tischvorlage genannte zusätzliche Angebot (Bücherkisten, Klassensätze) auch für die Wolfenbütteler Schulen gelte. Büchereileiterin Frau Nintemann bejaht dies.

KAbg. Herr Hantelmann fragt, ob auch das Angebot, mit dem Bücherbus eine Schule anzufahren, für den Stadtbereich Wolfenbüttel gelte. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass vorrangig die Schulen im übrigen Landkreisgebiet berücksichtigt werden, da für den Bereich der Stadt Wolfenbüttel die Stadtbücherei gut erreichbar sei. Es gehe hier insbesondere darum, die Infrastruktur im ländlichen Raum zu verbessern.

KAbg. Herr Fuder fragt, ob die Schulen über das Angebot informiert seien und ob es eine Warteliste gebe. Büchereileiterin Frau Nintemann erklärt, dass die Schulen informiert seien und eine Warteliste

begonnen sei. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge weist darauf hin, dass die Schulen von Zeit zu Zeit wechseln sollen, damit möglichst viele von dem Angebot profitieren können.

TOP 9 Aktuelle Entwicklungen in der VHS-Landschaft - mündlicher Bericht

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge berichtet über die „Aktuellen Entwicklungen in der VHS-Landschaft“ anhand einer Powerpoint-Präsentation (*Anlage 2*).

KAbg. Frau Reichenpfader fragt, ob bereits konkrete Ziele formuliert seien? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass der Verband der Volkshochschulen lediglich Empfehlungen abgebe. Allerdings stehe das Thema „Integration und 2. Chance“ ganz oben auf der Agenda der Volkshochschulen. Das gelte auch für den Bereich der Projektentwicklung, da hier zusätzliche Förderchancen bestünden.

TOP 10 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Dezernentin Frau Schäffer erklärt, dass es keine Mitteilungen zu diesem Tagesordnungspunkt gebe.

Der Vorsitzende Herr Aust dankt den Anwesenden und beendet die Sitzung um 17.45 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in